

Lebenszeichen des Verband Bund

04.10.2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen, vereinzelt kommt es zu Beschwerden darüber, dass Ihr die Zeitschrift " der kriminalist " nicht bekommt oder keine Infos vom BDK erhaltet. Das hat sicher die unterschiedlichsten Ursachen, war für uns aber Grund genug, auf unserer jüngsten Vorstandssitzung im September (Bericht im kommenden dk) darüber zu diskutieren.

Im Ergebnis sind wir überein gekommen, mehr über unsere Arbeit zu berichten und euch mit einzubinden. Wir haben uns daher die Mühe gemacht, alle uns bekannten E-mail-Adressen herauszusuchen und euch zunächst einmal per E-Mail anzuschreiben um euch über die jüngsten Entwicklungen zu informieren. Hierzu gleich ein Hinweis: Wenn ihr keine E-Mails vom BDK bekommen wollt, derartige Nachrichten lieber auf eine andere Adresse geschickt haben wollt, oder dem Verteiler nach einer Zeit fernbleiben wollt, schickt bitte eine kurze mail an unseren Webmaster: arne.bischoff@bdk.de Wir werden eure Adresse dann unverzüglich korrigieren bzw. aus dem Verteiler nehmen.

Genug der Vorrede, ich möchte euch jetzt berichten, mit welchen Themenschwerpunkten wir uns gegenwärtig beschäftigen:

1. Verbandsdelegiertentag 2007

In der Zeit vom 22. - 24. Mai 2007 werden wir unseren ersten Delegiertentag begehen. Dieser wird in eine Fachtagung unter dem Motto " Innere Sicherheit im Zeichen des Terrors " eingebunden sein. Neben der Wahl eines neuen Vorstandes werden wir gemeinsam mit Gästen aus der Polizei, der Politik und den Medien interessante Referate und Diskussionen zum o.g. Thema hören und nebenbei natürlich auch etwas feiern. Neben der vorgeschriebenen Anzahl von Delegierten, die an den Wahlvorgängen beteiligt sein werden, haben natürlich auch interessierte Kollegen/innen die Möglichkeit an der eigentlichen Tagung teilzunehmen. Nähere Infos dazu werden wir auf unserer Website "www.bdk-bund.de" einstellen.

2. Umsetzung der geplanten Anti-Terror-Datei (ATDG)

Hierzu haben wir bereits am 13.09.06 eine entsprechende Presseerklärung veröffentlicht, die auf unserer Website nachzulesen ist. Aus der Politik haben wir dazu positive Reaktionen erhalten. Der BDK hat hier bereits viel erreicht, nicht zuletzt durch seine gute Presse- und Lobbyarbeit. Aufgrund unserer Forderungen wurde der Entwurf des ATDG erheblich erweitert. So sind Religionsangehörigkeit, belegte Studiengänge und weitere Grunddaten zu den erfassenden Personen hinzugekommen. Uns umtreibt jedoch die Sorge, dass die technische Umsetzung nicht mit der Professionalität einhergehen könnte, die der Bedeutung dieser Datei angemessen ist. Experten des BDK werden sich am 17.10.2006 in Leipzig in einem Workshop vertiefend damit befassen.

3. AG Sicherheitsarchitektur

Das große alte Thema des BDK ist auf dem Bundesdelegiertentag als Umsetzungsauftrag an unseren Verband Bund gegeben worden. Wir haben eine entsprechende Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese wird sich am 7.10.06 in der Geschäftsstelle in Rheinbach treffen und das entsprechende Arbeitspapier "Sicherheitsarchitektur in Deutschland - Fortschreibung 2006" weiterentwickeln. Ihr wisst, dass eine solche neue Sicherheitsarchitektur ein brisantes und doch sehr interessantes Thema ist. Wir suchen engagierte Kollegen, auch vom Zoll, für den Ideenaustausch. Dass das Thema Sicherheitsarchitektur auch in der Politik wahrgenommen wird, zeigen entsprechende Reaktionen. Der BDK war und ist der Vordenker der Sicherheitsarchitektur!

4. Erschwerenzulage für Mobile Fahndungseinheiten (MFE)

Auch diese für die Bundespolizei so bedeutende Problematik wird gegenwärtig von einer Arbeitsgruppe betreut. Ziel ist es, die MFE in den Genuss dieser für eine Spezialeinheit eigentlich selbstverständlichen Erschwerenzulage zu bringen. Das wird, auch aus der Erfahrung vergleichbarer Einheiten beim Bundeskriminalamt, sicher kein einfacher und auch kein schneller Weg, aber wir wollen ihn trotzdem gehen. Interessierte Kollegen melden sich bitte bei Stefan Dietlin (stefan.dietlin@bdk.de). Selbstverständlich wollen wir uns aber auch weiteren Themen, die nicht nur für die MFE, sondern auch für andere Fahndungseinheiten wichtig sind, annehmen. Das betrifft zum Beispiel schnelleres Wechseln der Zivilfahrzeuge, die bundesweite Einführung der zum Teil bereits existierenden verdeckten Dienststellen, bessere technische Ausstattung.

5. Verbesserte Software

Die Täter rüsten tagtäglich technisch auf, die Polizeien arbeiten eher herkömmlich. Der PC wird meist zu oft noch als reine Schreibmaschine genutzt. Ermittlungsarbeit ist aber vor allem der Kampf mit Hilfe der Technik. Daher fordern wir -nicht ohne Erfolg- bessere ermittlungsunterstützende Datensysteme. Die Einführung entsprechender Technik, wie z.B. die bei BKA und BPOL sich abzeichnende Einführung von RsCase als Fallvariante, zeigt, dass unsere engagierte Arbeit Gehör findet und nicht umsonst war. Siehe dazu auch unsere Website www.bdk-bund.de

6. Gewinnung von "Mitmachern"

Es gibt auf Bundesebene so unendlich viele Themen die wir beackern müssten und wo es uns als gewerkschaftlichem Fachverband gut zu Gesicht stehen würde, unsere Fachlichkeit einzubringen. Von den sozialen Kahlschlägen unserer Dienstherren, über das leidige Uniformtragen bei den Kriminalisten der Bundespolizei , über die ganze Palette kriminalpolizeilicher Fachthemen, die wir - die IHR - eigentlich transportieren müsste(n) um auf Missstände, Versäumnisse, Fehlentwicklungen aufmerksam zu machen, ganz zu Schweigen von dem beschlossenen TVÖD, der noch so manches Ungemach über die Tarifbeschäftigten und ihre Familien bringen wird.

Ich könnte Seiten füllen mit Themen die uns beschäftigen und wo wir Lösungen entwerfen sollten. Ich könnte aber keine Seiten füllen mit den Namen von Ehrenamtlichen die für den BDK genau diese Themen "beackern". Wenn also beklagt wird, dass wir als Verband Bund nicht jeden Tag auf uns aufmerksam machen, so liegt es nicht daran, dass wir das nicht wollen, wir können es schlicht nicht, weil uns die entsprechenden "Mitmacher" fehlen. Daher noch



einmal mein dringender Appell an all diejenigen die etwas verändern wollen: **"Macht einfach mit !!!"**

Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Kollegen/innen oder nach Autoren die einen Fachbeitrag für unseren Zeitschrift "der kriminalist" schreiben. Wenn ihr Interesse an einer wie auch immer gelagerten Mitwirkung - und wenn es nur darum geht in Euren Dienststellen Schwarze Bretter zu bestücken, oder den "dk" zu verteilen - meldet Euch bei mir, oder schickt einfach eine E-Mail.

Herzlichst,
Euer Thomas Mischke

PS: Unsere Website ist mittlerweile recht professionell, aktuell und bei Registrierung gibt es eine kostenlose E-Mailadresse in Form von vorname.nachname@bdk.de dazu!

Schlagwörter

Bundespolizei/Zoll

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)